

# Webinare Herbst 2022

GEMEINWOHL  
ÖKONOMIE  Ein Wirtschaftsmodell  
mit Zukunft

POLITIS

 CLIMATE  
ACTION



## Südtirol ein „Klimaland“?

*Mit Experten und Expertinnen im Gespräch zu Klimaschutz und Klimapolitik in Südtirol*

Der Angriff auf die Ukraine markiert den Beginn einer längst überwunden geglaubten Dimension militärischer Gewalt in Europa. Dieser Krieg ist neben der Pandemie die zweite Katastrophe binnen kurzer Zeit, die uns auch die strukturellen Defizite und die Verwundbarkeit unseres Wirtschaftssystems drastisch vor Augen führt: Die Abhängigkeit von fossiler Energie, die Abhängigkeit unserer Ernährungs- und Produktionssysteme von fragilen globalen Lieferketten und dann die Klimakrise, die den ganzen Planeten und uns alle bedroht.

Ein Ausweg aus diesem Zeitalter der Katastrophen ist nur möglich, wenn wir soziale, ökologische und demokratische Fragen zusammendenken. Sicherheit gibt es nicht nur durch eine wirksame Verteidigung gegen autoritäre Regime, sondern wenn alle Menschen sozial abgesichert sind und eine gute Zukunftsperspektive haben. Wie kann ein sozialökologischer Umbau unserer Gesellschaft gelingen, der letztlich auch Frieden und sozialen Ausgleich garantiert? Wie kann unser Land seinen Beitrag zum Klimaschutz in Einklang mit den Vorgaben der UN, der EU und Italien leisten?

Südtirol hat sich beim Klimaschutz ehrgeizige Ziele gesetzt, so der neue „Klimaplan 2040“. Gemäß Nachhaltigkeitsstrategie des Landes sollen die jährlichen Treibhausgasemissionen pro Kopf bis 2030 auf 3,3 t, bis 2040 auf 1,5 t sinken. Teil 2 des Plans mit den Maßnahmen im Detail wird erst Mitte 2023 erwartet.

Reicht die vom Land gesetzte Strategie aus, um dieses Ziel bis 2040 zu erreichen? Müssen die emissionsintensivsten Wirtschaftsbranchen ihr Wachstum zurückschrauben? Welche sozialen Auswirkungen werden die höheren Energiekosten haben? Welche Änderungen sind beim Ernährungssystem gefragt? Was macht Italien beim Klimaschutz? Was haben die „Sustainability Days“ des Landes für das Krisenbewusstsein der Menschen gebracht?

Den roten Faden dieser Reihe bildet die Frage, wie Klimaschutz auf Landesebene wirksam umgesetzt und die öko-soziale Transformation in Südtirol ökologisch konsequenter und sozial fairer als bisher gestaltet werden kann.



## Auf dem Weg in Richtung Klimaneutralität: Szenarien für Südtirol

Im neuen EURAC-Bericht werden wissenschaftliche, politische und rechtliche Hintergründe einer Klimaschutzstrategie für Südtirol aufgezeigt und Szenarien beschrieben, wie bei Verkehr, Gebäudeheizung, Energie und Industrie bis 2050 Klimaneutralität in Südtirol erreicht und die Emissionen in der Landwirtschaft zumindest gesenkt werden könnten. Ein Kapitel zeichnet eine klimaneutrale Gesellschaft der Zukunft, die wesentlich von Verhaltensänderungen geprägt ist. Ist dies der Weg zum klimaneutralen Südtirol? Welche Kernerkenntnisse bietet die Studie? Was an Änderungen deckt die Studie ab, welche hingegen nicht? Eine Einführung in die neue EURAC-Studie mit einem der Autoren.

**Einstiegsreferat und Diskussion mit Georg Niedrist, PhD, Institut für alpine Umwelt, EURAC Bozen**

**Mittwoch, 28.9.2022,  
18:30 - 19:30 Uhr,  
online**

## Der Klimaschutz in Italien nach der Wahl

Italien befindet sich beim Klimaschutz im Rückstand. Obwohl gute Voraussetzungen für die Energiewende vorliegen, stocken die Investitionen in die Erneuerbaren, geschieht zu wenig bei der Klimawandelanpassung, fließen immer noch Milliarden an Subventionen in die Fossilen. Zudem wird wieder erwogen, auf Atomenergie zurückzugreifen. Die Diversifizierung der Energielieferanten im Zuge des Ukraine-Kriegs ist eines, die Reduzierung des Gesamtverbrauchs an fossiler Energie ist das andere. Wann wird sich Italien ein echtes Klimaschutzprogramm geben? Welches Maßnahmenprogramm, um die Ziele für 2030 gemäß dem EU-Fit for 55-Programm zu erreichen? Welche verbindlichen Vorgaben für die Regionen im Rahmen eines nationalen „Klimagesetzes“? Was wird die neue Regierung unternehmen? Erläuterungen zur „roadmap“ zur Klimaneutralität, die in Italien angesagt wäre.

**Einstiegsreferat und Diskussion mit Norbert Lantschner, Experte für Energie- und Klimafragen, Mitbegründer und langjähriger Leiter der KlimaHaus-Agentur Südtirol**

**Mittwoch, 26.10.2022,  
18:30 - 19:30 Uhr,  
online**

## Wie kann sich Südtirol vollständig mit erneuerbaren Energien versorgen?

Derzeit hat der Ausstieg aus dem russischen Gas und Öl Priorität. Doch wie gelingt der Ausstieg aus den fossilen Energien insgesamt staatsweit und auf Landesebene? Die Landesregierung will die Erneuerbaren bis 2030 um 400 MW bei der Photovoltaik und 30 MW bei der Wasserkraft ausbauen: reicht das aus für die Deckung des wachsenden Strombedarfs? Südtirol ist Teil des italienischen Verbunds für die Stromproduktion und -verteilung. Kann das Land bei der Regulierung des Energiesektors eigene Wege gehen? Soll Südtirol die Preisgestaltung und Versorgung bei Strom und Gas selbst in die Hand nehmen? Oder ist vielmehr ein gemeinsames Vorgehen für ein effizienteres Krisenmanagement und langfristige Versorgungssicherheit sinnvoller?

**Ein Gespräch mit Erwin Mayr, Elektrotechniker, Experte für Wasserstofftechnologie und Energieversorgungssysteme**

**Mittwoch, 12.10.2022,  
18:30 - 19:30 Uhr,  
online**

## Die Energiekrise sozial gerecht bewältigen

Durch die russische Invasion in der Ukraine sind die Preise für fossile Energieträger explodiert, vor allem beim Gas. Die steigenden Strom- und Energiekosten treffen vor allem die ärmeren Verbraucher, aber auch viele kleine Unternehmen. Neue soziale Spannungen zeichnen sich ab. Einerseits müssen die Energiekosten gedeckelt werden, andererseits verlangt die Energiewende die relative Verteuerung der fossilen Träger, um den Umstieg auf Erneuerbare Energie zu beschleunigen. Wie soll man die Energiewende sozial abfedern, ohne die Lenkungswirkung der höheren Energiepreise einzubüßen? Was wird aus einer sozial gerechten CO<sub>2</sub>-Besteuerung, die in anderen Ländern schon besteht? Wie können die Bürger:innen entsprechend ihrer CO<sub>2</sub>-Emissionen zur Kasse gebeten werden? Die Klimakrise wirft hohen Handlungsbedarf in der Sozialpolitik auf.

**Ein Gespräch mit Stefan Perini, Wirtschaftswissenschaftler, Direktor des AFI-IPL**

**Mittwoch, 9.11.2022,  
18:30 - 19:30 Uhr,  
online**







## Ernährung mit Zukunft: der Beitrag Südtirols

Das globale Ernährungssystem ist aus den Fugen geraten: die Nahrungsmittelproduktion erzeugt große Mengen an klimaschädlichen Treibhausgasen, verursacht Umweltzerstörung und bedroht die biologische Vielfalt – und wird zugleich durch diese Entwicklungen bedroht. Ernährung ist eine der Hauptursachen für Fettleibigkeit und Zivilisationskrankheiten, über 800 Millionen Menschen hungern weltweit, und schätzungsweise ein Drittel der Nahrungsmittelproduktion geht verloren oder wird verschwendet.

Die „Planetary Health Diet“ zeigt auf, wie in Zukunft alle Menschen auf der Erde mit bedarfsgerechter Nahrung versorgt werden könnten – und das, ohne die natürlichen Ressourcen der Erde auszubeuten: mit einer überwiegend pflanzenbasierten Ernährung, einem deutlich reduzierten Konsum von tierischen Lebensmitteln, einer Halbierung der Lebensmittelverschwendung und einer Ökologisierung der Landwirtschaft. Was müsste sich in Südtirol ändern? Ist es ausreichend, wenn die Menschen in unserem Land auf individueller Ebene ihre Ernährungsgewohnheiten umstellen? Wie kann die Politik wirksam werden?

**Einstiegsreferat und Diskussion mit Silke Raffener, Ernährungswissenschaftlerin, Verbraucherzentrale Südtirol, Ko-Sprecherin des Ernährungsrats Südtirol**

**Mittwoch, 23.11.2022,  
18:30 - 19:30 Uhr,  
online**

## Die Klimakrise und Südtirol: wird unsere Zukunft gerade verspielt?

Klimakrise und Klimaschutz in Südtirol: was ist 2022 passiert? Klimaplan-Entwurf, Ukraine-Krieg, Covid-Pandemie überwunden, Tourismus und Verkehr auf dem Stand vor der Pandemie, Debatte um Bettenstopp, Explosion der Gas- und Strompreise, Dürre und Hitzewelle, Sustainability Days, Klimaplan 2040.... Quo vadis Südtirol? Eine kritische Analyse des Klimaplanes der Landesregierung und der ergänzenden wissenschaftlichen Szenarien der EURAC, sowie ein Versuch der Einordnung der Rolle und des möglichen Beitrags von Climate Action South Tyrol.

**Einstiegsreferat und Diskussion mit David Hofmann, Physiker (Climate Action South Tyrol und Scientists for Future S4F)**



**Mittwoch, 14.12.2022,  
18:30 - 19:30 Uhr,  
online**



## Wirtschafts- und finanzpolitische Hebel für mehr Klimaschutz

Ende August 2022 hat die Landesregierung den „Klimaplan 2040“ verabschiedet. Er umfasst Ziele, Tätigkeitsfelder und Maßnahmen. Teil 2 mit spezifischen Maßnahmen soll bis Juni 2023 folgen. Handlungsbedarf zur Reduzierung des Verbrauchs fossiler Energie in Südtirol gibt es aber schon lang. In den verschiedenen Bereichen scheint es nicht in diese Richtung zu gehen. Der Flächenverbrauch wächst trotz neuem Raumordnungsgesetz, der Transitverkehr nimmt zu, im Tourismus gibt es nur einen Pseudo-Bettenstopp, in der Landwirtschaft keine Abkehr vom emissionsintensiven Produktionsmodell. Wird die Energiewende vom Land ausreichend gefördert? Wo bleibt die famose Kostenwahrheit? Welche wirtschaftspolitischen Möglichkeiten hat das Land?

**Einstiegsreferat und Diskussion mit Thomas Benedikter, Wirtschaftswissenschaftler (POLITIS)**

**Mittwoch, 7.12.2022,  
18:30 - 19:30 Uhr,  
online**

## Das Buch zur Veranstaltungsreihe

Thomas Benedikter (Hg.)  
**Klimaland Südtirol?**  
Regionale Wege zu  
konsequentem Klimaschutz

arcaedizioni Lavis, 2022  
Euro 15,00, 184 Seiten,  
ISBN 978-88-88203-88-1.  
Im Buchhandel in Südtirol.

Mit Beiträgen von:  
Thomas Streifeneder und Miriam L. Weiß, Hans Heiss,  
Kris Krois, Norbert Lantschner, Christian Fischer,  
Peter Erlacher, Stefan Zerbe, Klimaclub Südtirol,  
Stefan Perini, Elisabeth Präauer, Peter Kasal, Kathrin Kofler,  
Markus Lobis und Philip Kleewein, Johanna Donà und  
Johannes Engl, Thomas Benedikter, David Hofmann und mit  
einem Vorwort von Susanne Elsen.



**Sämtliche Treffen finden online statt und sind kostenlos.**

**Zoom-Meeting (permanenter Link)**

**Dies ist ein regelmäßig stattfindendes Meeting - Zoom-Meeting beitreten:**

<https://us02web.zoom.us/j/84335871874?pwd=cGVHTldqYWk3WWxwemE3SGcwQ0FrZz09>

**Meeting-ID: 843 3587 1874**

**Kenncode: 308461**

Schnelleinwahl mobil

+390694806488,,84335871874#,,,,\*308461# Italien

+390200667245,,84335871874#,,,,\*308461# Italien

Einwahl nach aktuellem Standort

+39 069 480 6488 Italien

+39 020 066 7245 Italien

+39 021 241 28 823 Italien

Meeting-ID: 843 3587 1874

Kenncode: 308461

Ortseinwahl suchen: <https://us02web.zoom.us/u/kekQeGj36>

**Anmeldungen** nicht erforderlich.

**Moderation:** David Hofmann und Thomas Benedikter

**Hosting:** Johannes Engl (Regionalgruppe Gemeinwohlökonomie - Südtirol)

**Kontakt:** POLITiS - Politische Bildung und Studien in Südtirol, Weinstr. 60, I-39057 Eppan, Tel. +39 324 5810427, [info@politis.it](mailto:info@politis.it), [www.politis.it](http://www.politis.it)



**Veranstalter:**

GWÖ, Climate Action, POLITiS. Förderung: Amt für Weiterbildung des Assessorats Deutsche Kultur.



Fotos: Banksy, Quelle Wikimedia Commons. Lizenz: Creative Commons Attribution 2.0 Generic license.